

RP 2.4. 01

Ten Sing Dülken parodiert Amerikas Jugendfilme

Comedy und Rock bei „All Day's Life“

Von JENS KREES

VIERSEN. „Comedy - Rock- & Popmusik - Tanz“ versprach das Werbeplakat der Jugendlichen von Ten Sing Dülken. Die rund 100 Gäste in der evangelischen Kirche Dülkens - darunter Ten Sing-er aus Anrath, Bochum, Duisburg und sogar Karlsruhe - wurden von der Veranstaltung „All Day's Life“ nicht enttäuscht.

Begleitet von „La Taste“

Getreu dem Motto der Ten Sing-Idee „Teenagers are singing“ starteten die 20 Dülkener Jugendlichen im Alter von zwölf bis 20 Jahren mit zwei Gesangseinlagen. „La Taste“, die Rockband des Jugenddorfes Bethanien in Waldniel, begleitete die Sängerinnen und Sänger an diesem Abend mit rockigen Klängen.

Auf Robbie Williams' „Rock DJ“ folgte der erste Teil der Comedy, die wie ein roter Faden Orientierung durch den Abend bot. Die Darstellung einer amerikanischen Familie nahm US-Jugendfilme und -serien auf die Schippe: eine karrieregeile Mutter mit pubertierendem Sohn und der hübschen Tochter Britney, deren intelligente Schwester Angela als hässliches Entlein den Gegenpart bildet.

Die Probleme der High-School-Jugendlichen um Mode, Schule, Football und Cheerleading erfüllen alle Klischees des Bildes amerikanischer Schüler. Britney möchte gern mit Ja-

son zum Abschlussball gehen, obwohl der lieber ihre Schwester Angela begleiten möchte. Doch der intriganten Britney gelingt es, mit Jason zum Ball zu gehen. Daraufhin verliert sie alle Sympathien beim Publikum - und Jason, der der gar nicht mehr so hässlichen Angela seine Liebe gesteht.

Ein dreiviertel Jahr habe das Ten Sing-Team geprobt, nachdem das Thema gefunden war, erzählte Michelle Bongen. Die 17-Jährige leitet die Jugendgruppe zusammen mit Michal Sander (19). „Natürlich musste die Veranstaltung auch eine Message haben. Das ist bei uns dieses ‚Vom Flop zum Top‘“, so Michelle Bongen weiter, die klare Anleihen beim Kino-Hit „Eine wie keine“ nicht leugnete.

Beeindruckendes Repertoire

Die Sketche wechselten ab mit zahlreichen musikalischen Einlagen. Die exzellente Imitation der Rapper von Fettes Brot, Latino-Queen Jennifer López und die Rock-Version des Eiffel-65-Hits „Blue“ sind nur ein kleiner Einblick ins beeindruckende Repertoire. Weder im Gesang noch im Tanz beschränken sich die Ten Sing-er auf eine Stilrichtung. Alle präsentierten sich als Schauspieler, Sänger und Tänzer mit einer scheinbar selbstverständlichen Sicherheit durch das knapp zweistündige Programm hinweg. Sie ernteten anerkennenden Applaus der Eltern und Begeisterungstürme unter Freunden und Ten Sing-Kollegen.